

Ergebnisse der DIHK-Onlineumfrage
Aus- und Weiterbildung
Frühjahr 2016

1. Bildet Ihr Unternehmen aus?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	124	100,00%
2	Nein	0	0,00%
Summe		124	

1.2 Sind Sie ausbildungsberechtigt?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	0	0,00%
2	Nein	0	0,00%
Summe		0	

1.3 Haben Sie in den letzten 10 Jahren schon einmal ausgebildet?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	0	0,00%
2	Nein	0	0,00%
Summe		0	

1.4 Warum bilden Sie derzeit nicht aus?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ich habe einen Ausbildungsplatz ausgeschrieben, konnte ihn aber nicht besetzen. Mir fehlt die Zeit, die ich in eine qualitativ hochwertige Ausbildung investieren	0	0,00%
2	will.	0	0,00%
3	Ich benötige nur noch Studienabsolventen.	0	0,00%
4	Ich benötige nur noch duale Studenten.	0	0,00%
5	Ich kann Auszubildende nicht übernehmen.	0	0,00%
6	Ich habe schlechte Erfahrungen mit Auszubildenden gemacht, und zwar:	0	0,00%
Anzahl der Antwortenden		0	

2. Konnten Sie im Jahr 2015 alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	61	60,40%
2	Nein	40	39,60%
Summe		101	

2.2b Kategorie Anzahl Plätze

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	0	10	8,47%
2	1-4	66	55,93%
3	5-9	18	15,25%
4	10-19	13	11,02%
5	20-49	11	9,32%
6	50-100	0	0,00%
7	mehr als 100	0	0,00%
Summe		118	

2.4b Kategorie unbesetzt

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	0	61	60,40%
2	1	13	12,87%
3	2	13	12,87%
4	3	8	7,92%
5	4	1	0,99%
6	5	1	0,99%
7	6-10	1	0,99%
8	mehr als 10	3	2,97%
Summe		101	

2.4d Quote unbesetzt

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	alle besetzt	61	60,40%
2	0,x bis 10%	2	1,98%
3	10,x bis 20%	2	1,98%
4	20,x bis 30%	5	4,95%
5	30,x bis 50%	19	18,81%
6	über 50%	12	11,88%
Summe		101	

2.4e Wie viel Prozent werden übernommen

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	0 – 24 Prozent	61	60,40%
2	25 – 49 Prozent	0	0,00%
3	50 – 74 Prozent	0	0,00%
4	75 – 100 Prozent	40	39,60%
Summe		101	

2.5a Warum konnte der Platz / konnten die Plätze nicht besetzt werden?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Die Ausbildungsplätze wurden von den Auszubildenden nicht angetreten. Die Ausbildungsverträge wurden von den Auszubildenden nach Beginn der	8	21,62%
2	Ausbildung aufgelöst. Der Ausbildungsvertrag wurde durch uns nach Beginn der Ausbildung	7	18,92%
3	aufgelöst.	4	10,81%
4	Es lagen keine Bewerbungen vor.	15	40,54%
5	Es lagen keine geeigneten Bewerbungen vor.	25	67,57%
6	Andere Gründe:	1	2,70%
Anzahl der Antwortenden		37	

3. Stellen Sie Ausbildungshemmnisse fest?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Nein, ich stelle keine Ausbildungshemmnisse fest.	69	59,48%
2	Ja, ich stelle Ausbildungshemmnisse fest.	47	40,52%
Summe		116	

3.2 Welche Ausbildungshemmnisse stellen Sie fest?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Die Entfernung zur Berufsschule ist zu groß Es gibt Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit mit der Berufsschule, und	8	17,39%
2	zwar: Die unsichere wirtschaftliche Perspektive hemmt meine	1	2,17%
3	Ausbildungsmöglichkeiten	4	8,70%
4	Ich kann Auszubildende nicht übernehmen	4	8,70%
5	Viele Schulabgänger haben zu unklare Berufsvorstellungen	33	71,74%
6	Ich habe schlechte Erfahrungen gemacht. Trotz Übernahmeangebot nach der Ausbildung entscheiden sich die	5	10,87%
7	Absolventen oftmals für andere Unternehmen oder Bildungswege.	23	50,00%
8	Ich bin tariflich gebunden, Azubis zu übernehmen.	3	6,52%
9	Andere	4	8,70%
Anzahl der Antwortenden		46	

4. In welchen Bereichen stellen Sie Mängel bei der Ausbildungsreife heutiger Schulabgänger fest?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ich stelle keine Mängel fest.	19	15,57%
2	Belastbarkeit	55	45,08%
3	Disziplin	59	48,36%
4	Interesse und Aufgeschlossenheit	45	36,89%
5	Leistungsbereitschaft und Motivation	66	54,10%
6	Umgangsformen	50	40,98%
7	Teamfähigkeit	11	9,02%
8	Elementare Rechenfertigkeiten	49	40,16%
9	Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen	53	43,44%
Anzahl der Antwortenden		122	

5. Wie reagieren Sie auf die mangelnde Ausbildungsreife von Schulabgängern?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
	In meinem Betrieb ist es nicht möglich, leistungsschwächere Schulabgänger		
1	zu fördern und zu integrieren.	31	27,43%
2	Angebote für betriebliche Einstiegsqualifizierungen (EQ)	7	6,19%
	Angebote für betriebliche Praxisphasen für Jugendliche, die bei einem		
3	Bildungsträger ausgebildet werden	20	17,70%
	Angebote für langfristige Schülerpraktika zum Lernen im Betrieb (z. B.		
4	Praxisklassen)	11	9,73%
5	Einsatz der „Assistierte Ausbildung“	2	1,77%
6	Eigenes Angebot von Nachhilfe im Unternehmen	38	33,63%
7	Einsatz ehrenamtlicher Mentoren/Paten	12	10,62%
	Nutzung ausbildungsbegleitender Hilfen der Agentur für Arbeit (z. B. für		
8	Nachhilfe)	36	31,86%
9	Nutzung 2-stufiger Ausbildungsmodelle (2-jähriger Beruf)	13	11,50%
	Ich würde mehr Ausbildungsplätze mit lernschwächeren Bewerbern		
	besetzen, wenn ich über Schulzeugnisse hinaus besser über Stärken und		
	Schwächen des Jugendlichen informiert wäre (z. B. über eine		
10	differenziertere Beurteilung)	13	11,50%
	Ich gebe grundsätzlich auch ohne öffentliche Unterstützung		
11	lernschwächeren Jugendlichen eine Chance.	32	28,32%
	Lernschwächeren geben wir eine Chance. Folgende Unterstützung würde		
12	uns dabei helfen:	2	1,77%
13	Andere Reaktionen:	2	1,77%
Anzahl der Antwortenden		113	

6. Wie reagieren Sie auf das geringere Bewerberpotential für die betriebliche Ausbildung (z. B. durch die Auswirkungen des demographischen Wandels oder die zunehmende Studierneigung)?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Angebot von Auslandsaufenthalten in der Ausbildung	7	6,36%
2	Angebot von Zusatzqualifikationen (z. B. Fremdsprachenunterricht)	11	10,00%
3	Erschließung neuer Bewerbergruppen (z. B. Studienabbrecher)	42	38,18%
4	Angebot von Ausbildung in Teilzeit	9	8,18%
	Ich ermögliche die Kombination von Ausbildung mit einer		
5	Aufstiegsfortbildung (Meister, Fachwirte)	19	17,27%
6	Angebot von Praktikumsplätzen	72	65,45%
7	Kooperationen mit Hochschulen (z. B. Angebot von dualen Studiengängen)	29	26,36%
8	Kooperationen mit Schulen (z. B. Bildungspartnerschaften)	33	30,00%
9	Verbessertes Ausbildungsmarketing	53	48,18%
10	Steigerung der eigenen Attraktivität durch finanzielle/materielle Anreize	12	10,91%
11	Ich bilde im Verbund aus oder prüfe gerade die Möglichkeit	3	2,73%
12	Verstärkte Suche nach Auszubildenden im Ausland	1	0,91%
13	Verstärkte überregionale Suche nach Auszubildenden	11	10,00%
14	Andere Vorgehensweisen:	6	5,45%
Anzahl der Antwortenden		110	

6.2 Angebot von Praktikumsplätzen

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Erstmaliges Angebot in 2016	1	1,41%
2	Angebot in 2016 mit gleichbleibendem Umfang	60	84,51%
3	Mehr Angebot in 2016	10	14,08%
	Summe	71	

6.3 Kooperationen mit Hochschulen (z. B. Angebot von dualen Studiengängen)

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Erstmaliges Angebot in 2016	3	10,71%
2	Angebot in 2016 mit gleichbleibendem Umfang	23	82,14%
3	Mehr Angebot in 2016	2	7,14%
	Summe	28	

6.4 Kooperationen mit Schulen

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Erstmalige Kooperation in 2016	3	9,09%
2	Kooperation in 2016 mit gleichbleibendem Umfang	24	72,73%
3	Verstärkte Kooperationen in 2016	6	18,18%
	Summe	33	

6.5 Steigerung der eigenen Attraktivität durch finanzielle/materielle Anreize

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Übertarifliche Ausbildungsvergütung	2	18,18%
2	Höherer Urlaubsanspruch als gesetzlich vorgesehen	3	27,27%
3	Beihilfe zur Mobilität (z. B. Zuschuss zur Monatskarte oder Führerschein)	7	63,64%
4	Sonstige Anreize, und zwar:	5	45,45%
	Anzahl der Antwortenden	11	

7. Welchem Verfahren zur Feststellung von Kompetenzen vertrauen Sie?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Zeugnis über Berufsausbildung	82	71,30%
2	Innerbetriebliche Testverfahren, z. B. Postkorbübung, Assessment Center	59	51,30%
3	Personenzertifizierung, z. B. Schweißer-Schein	18	15,65%
4	Produktzertifizierung, z. B. Hersteller-Schulungen	5	4,35%
5	Testverfahren durch Fachverbände	5	4,35%
6	Kompetenzfeststellungsverfahren	17	14,78%
7	Teilqualifikationen (Ausbildungsbaustein)	7	6,09%
8	IHK-Zertifikate	47	40,87%
9	Digitale Testverfahren, z. B. europäischer Computerführerschein	6	5,22%
10	Zeugnis über Fortbildungsabschluss	48	41,74%
11	Zertifikate/Bescheinigungen des freien Weiterbildungsmarktes	34	29,57%
12	Hochschulabschlüsse	44	38,26%
13	Sonstige, und zwar:	16	13,91%

8. Melden Sie Ihre offenen Ausbildungsplätze der Agentur für Arbeit?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja, immer	80	67,80%
2	Ja, hin und wieder	27	22,88%
3	Nein	11	9,32%
Summe		118	

8.2 Warum melden Sie Ihre offenen Ausbildungsplätze nicht der Agentur für Arbeit?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Bewerber, die über die Arbeitsagenturen vermittelt wurden, passten nicht zu unserem Betrieb.	1	10,00%
2	Bewerber, die über die Jobbörse der Arbeitsagenturen vermittelt wurden, brachten nicht die ausreichenden Vorkenntnisse mit.	2	20,00%
3	Die Arbeitsagentur konnte mir keine Bewerber vermitteln.	0	0,00%
4	Bislang konnte ich meine offenen Ausbildungsplätze auch ohne die Arbeitsagenturen noch besetzen.	8	80,00%
5	Das Vermittlungsangebot der Arbeitsagenturen ist mir unzureichend bekannt.	0	0,00%
6	Die Nutzung des Vermittlungsangebotes der Arbeitsagenturen ist zu bürokratisch.	1	10,00%
7	Sonstige Gründe, und zwar:	1	10,00%
Anzahl der Antwortenden		10	

9. Planen Sie (oder eine Gesellschaft des Betriebes) 2016 voraussichtlich alle Auszubildenden zu übernehmen?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	74	62,71%
2	Nein	44	37,29%
Summe		118	

9.2c Übernahmequote

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	0-9	8	7,69%
2	10-14	0	0,00%
3	15-19	0	0,00%
4	20-29	1	0,96%
5	30-39	5	4,81%
6	40-49	1	0,96%
7	50-59	7	6,73%
8	60-65	0	0,00%
9	64-69	4	3,85%
10	70-74	2	1,92%
11	75-79	1	0,96%
12	80-84	0	0,00%
13	85-89	1	0,96%

14	90-94	0	0,00%
15	95-100	74	71,15%
Summe		104	

9.2d Kategorie Anzahl

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	0	0	0,00%
2	1-4	23	76,67%
3	5-9	2	6,67%
4	10-19	2	6,67%
5	20-49	3	10,00%
6	50-100	0	0,00%
7	mehr als 100	0	0,00%
Summe		30	

9.3 Gründe für Nicht-Übernahme

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Mein Auszubildender ein Studium anfangen will ohne weiterhin im Betrieb tätig zu sein.	7	17,50%
2	Mein Auszubildender noch einen anderen Beruf lernen will.	1	2,50%
3	Mein Auszubildender in einen anderen Betrieb wechseln wird.	5	12,50%
4	Ich keine freie Stelle habe.	13	32,50%
5	Auszubildender und Betrieb über die Ausbildung hinaus nicht zusammen passen.	14	35,00%
6	In diesem Jahr beendet bei uns kein Auszubildender seine Ausbildung.	11	27,50%
7	Anderer Grund:	1	2,50%
Anzahl der Antwortenden		40	

10. Bilden Sie bereits Flüchtlinge aus?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	0	0,00%
2	Nein	119	100,00%
Summe		119	

11. Welche Grundvoraussetzungen müssen für Sie gegeben sein, damit Flüchtlinge in Ihrem Unternehmen eine Ausbildung beginnen können?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Gesicherter Aufenthaltsstatus	91	81,98%
2	Beratung bei der Einstellung von Flüchtlingen in Ausbildung	47	42,34%
3	Fortgeschrittene Deutschkenntnisse, d. h. mindestens Niveau B1	106	95,50%
4	Wissen um schulische und berufliche Vorkenntnisse	62	55,86%
5	vorgelagerte Betriebspraktika	55	49,55%
6	Sonstiges, und zwar:	5	4,50%
Anzahl der Antwortenden		111	

12. Kennen Sie das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (Anerkennungs-Gesetz)?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	61	51,26%
2	Nein	58	48,74%
	Summe	119	

13. Sind Sie bereit, zur Vervollständigung eines Berufs- und Tätigkeitsprofils Praktika anzubieten?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	98	80,99%
2	Nein	23	19,01%
	Summe	121	

14. Welche Erfahrungen haben Sie mit an- und ungelerten Beschäftigten sowie mit Teilqualifikationen?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Grundsätzlich stehen wir der Beschäftigung von An- und Ungelernten offen gegenüber.	29	24,17%
2	Unser Unternehmen beschäftigt An- und Ungelernte.	51	42,50%
3	Für An- und Ungelernte gibt es in unserem Unternehmen keine Tätigkeiten	40	33,33%
	Summe	120	

15. Bitte kreuzen Sie die Aussagen an, denen Sie zustimmen

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Es ist sinnvoll, dass für An- und Ungelernte Qualifikationen unterhalb eines vollwertigen Berufsabschlusses erlernt und zertifiziert werden können.	48	43,24%
2	Teilqualifikationen können An- und Ungelernten dabei helfen, einen Einstieg in Arbeit zu finden und einen Berufsabschluss zu erwerben.	70	63,06%
3	Es ist für uns schwierig, die Kompetenzen von An- und Ungelernten zu bewerten.	40	36,04%
4	Bei der Entscheidung über eine Einstellung von An- und Ungelernten ist es für unser Unternehmen besonders wichtig, dass Kompetenzen durch Teilqualifikationen oder Ähnliches belegt sind.	25	22,52%
5	Unser Vertrauen in die Aussagekraft von Teilqualifikationen würde steigen, wenn diese durch die IHK zertifiziert wären.	25	22,52%
	Anzahl der Antwortenden	111	

16. Kennen Sie den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	35	29,17%
2	Nein	85	70,83%
	Summe	120	

16.2 In wie weit sind die Informationen aus dem DQR für Sie relevant?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	DQR nicht relevant	11	33,33%
2	für die Vergleichbarkeit von Abschlüssen	20	60,61%
3	für passgenaue Stellenbesetzung	5	15,15%

4	für Fragen der Vergütung	8	24,24%
5	Sonstige Relevanz, und zwar:	0	0,00%
Anzahl der Antwortenden		33	

17. Wünschen Sie sich zusätzliche Vermittlungsinstrumente von Ihrer IHK?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	24	20,17%
2	Nein	95	79,83%
Summe		119	

17.2 Falls Ja:

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Lehrstellenmesse	14	56,00%
2	Speed-Dating	2	8,00%
3	Vermittlung vorgetesteter Bewerber	16	64,00%
4	Unterstützung bei der Integration von Flüchtlingen in Ausbildung	6	24,00%
5	Sonstiges, und zwar:	0	0,00%
Anzahl der Antwortenden		25	

18. Welche Arten von Weiterbildungen bieten Sie Ihren Mitarbeitern an bzw. unterstützen Sie aktiv?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	selbstgesteuertes Lernen mit digitalen Medien, z. B. online oder DVD selbstgesteuertes Lernen mit nicht-digitalen Medien, z. B. Bücher, Besuch von	56	48,70%
2	Fachveranstaltungen	70	60,87%
3	Firmenseminare	91	79,13%
4	Coaching und Mentoring	39	33,91%
5	Qualitätszirkel	13	11,30%
6	Aufstiegsfortbildung, z. B. zum Meister, Fach- oder Betriebswirt	71	61,74%
7	Berufsbegleitendes Studium	39	33,91%
8	Sonstiges, und zwar:	4	3,48%
Anzahl der Antwortenden		115	

20. Ist Ihnen die Aufstiegsfortbildung der IHK zum Fach- oder Betriebswirt, Fachkaufmann oder Meister bekannt?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	117	96,69%
2	Nein	4	3,31%
Summe		121	

20.2 Falls ja, nutzen Sie dieses Angebot um Mitarbeiter für den innerbetrieblichen Aufstieg zu qualifizieren?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	51	45,54%
2	Nein	61	54,46%
Summe		112	

21. Vertrauen Sie frei zugänglichen Bildungsangeboten im Internet?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	47	41,96%
2	Nein	65	58,04%
Summe		112	

22. Welche Weiterbildungsthemen sind für Sie aktuell besonders wichtig?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Soft Skills, z. B. Problemlösungsfähigkeit, Kreativität	65	57,52%
2	Fachspezifische Kenntnisse, z. B. Controlling, Vertrieb, Organisation	82	72,57%
3	IT-Kenntnisse	50	44,25%
4	Führungskompetenzen	67	59,29%
5	Fremdsprachenkenntnisse	28	24,78%
6	Sonstiges, und zwar:	3	2,65%
Anzahl der Antwortenden		113	

23. In welchen Themenbereichen erwarten Sie neue/mehr Weiterbildungsangebote der IHK?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Fachspezifische Themen, z. B. Rechnungswesen, CNC-Technik	38	43,18%
2	Schlüsselkenntnisse, z. B. IT, Fremdsprachen, Alltagsmathematik	33	37,50%
3	Soft Skills, z. B. Problemlösungsfähigkeit, Kreativität, Konfliktfähigkeit	41	46,59%
4	Führungskompetenzen, z. B. Personalführung, Vertrieb, Gesundheitsmanagement	54	61,36%
5	Sonstiges, und zwar:	1	1,14%
Anzahl der Antwortenden		88	

24. Spielen mangelnde Lese- und Schreibkenntnisse unter Ihren Arbeitnehmern eine Rolle?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	28	23,33%
2	Nein	92	76,67%
Summe		120	

24.2 Wenn ja, beeinträchtigt das Ihre betrieblichen Abläufe?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	24	77,42%
2	Nein	7	22,58%
Summe		31	

25. Sehen Sie aus Unternehmenssicht Bedarf für Qualifizierungsangebote, die sich an (Weiter-) Beschäftigte jenseits des 60. Lebensjahres richten?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	12	10,34%
2	Nein	104	89,66%
Summe		116	

A. Zu welcher Branche zählt Ihr Unternehmen?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Industrie (ohne Bau)	34	27,42%
2	Baugewerbe	6	4,84%
3	IT	10	8,06%
4	Medien	1	0,81%
5	Handel	26	20,97%
6	Gastgewerbe	4	3,23%
7	Verkehr (Transport/Logistik)	5	4,03%
8	Banken/Versicherungen	10	8,06%
9	Unternehmensorientierte Dienste	0	0,00%
10	Gesundheit/Pflege	5	4,03%
11	Immobilien	0	0,00%
12	Andere Branche, und zwar	23	18,55%
Summe		124	

A.2 Industrie (ohne Bau)

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Chemie/Pharma	3	8,82%
2	Elektrotechnik	5	14,71%
3	Ernährungsmittel	1	2,94%
4	Kfz-Produktion bzw. Kfz-Zulieferung	5	14,71%
5	Maschinenbau	6	17,65%
6	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	8,82%
7	übriger Industriebereich	11	32,35%
Summe		34	

B. Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	weniger als 10	7	5,65%
2	10-19	15	12,10%
3	20-199	65	52,42%
4	200-499	17	13,71%
5	500-1000	11	8,87%
6	mehr als 1.000	9	7,26%
Summe		124	

C. Wie viele Auszubildende beschäftigen Sie zur Zeit?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	weniger als 5	59	47,58%
2	5 bis 15	38	30,65%
3	16 bis 100	25	20,16%
4	mehr als 100	2	1,61%
		Summe	124

D. Ist Ihr Unternehmen an einen Tarifvertrag gebunden?

Nr.	Antwort	Anzahl	Prozent
1	Ja	39	31,45%
2	Nein	85	68,55%
		Summe	124